

genannten Jungfrau jährlich am Dorotheentage (Febr. 6) dem Kloster ausgezahlt und vom Propst zur Anschaffung von einem Viertel guten Kötzschenbrodaer Weins und von Semmeln verwandt werden soll. Von diesem Weine sollen alle Jungfrauen und Personen des Convents je ein Seidel erhalten, so oft sie zum h. Sacrament gehen; dafür haben sie ein
 5 von der Stifterin vorgeschriebenes kurzes Gebet für die Seele derselben zu sprechen. Priorin und Convent geloben schließlich, das Begrübnis der Stifterin und den Jahrestag ihres Todes in näher beschriebener Weise zu begehren. — Geschehen und geben am montag nach Thome des heyligen apostels tag — tausent funff hundert und im vierden jar.

675.

10

Tharandt, 1505 Jan. 23.

Gedr.: (Klotzsch und Grundig) Sammlung vern. Nachr. 7, 176.

Die verwitwete Herzogin Zdena befiehlt dem Rathe zu Freiberg auf die Klage der Priorin wegen des üblen Tons einer neu gegossenen Glocke, zu der sie (Zdena) in eigener Person Gevatter gestanden und von deren Fehler sie sich selbst überzeugt habe, den Glocken-
 15 gießer zu Besorgung einer guten Glocke und zu Schadenersatz anzuhalten. Datum Tharandt am dornstage nach Vincenti anno xvcv. jar.

676.

1505 Juli 1.

Hlschr.: Abschrift Saec. XVI. Hauptstaatsarchiv Dresden Loc. 8934. Chartular des Jungfrauenklosters fol. 57.
 20 Anm.: Durchstrichen. Darüber (von späterer Hand): Dieser brieffe ist thode, das gelde leit hie tzw Freibergk auffm rathhause. Vergl. No. 736.

Steffan Freiburger, Bürgermeister, Steffan Voit, Jacoff Koppersmidt, Bartel Sween-
 furt, Sigmundt Hann, Andre Sneider, Mattes Biderman, Casper Peyer, Hans Kynler,
 Heynrich Pruler, Jost Wildeck, Jacoff Neter, Nickel Engelman, Vlrych Schaez, Hans Tyle,
 25 Bartel Gelczsch, Mattes Jhan, Thomas Wolff, Nickel Sneyder und Erhart Peydeller, ge-
 schworne Rathmanne des neuen und alten Rathes der Stadt Chemnitz, verkaufen mit
 Gunst des Herzogs Georg 50 Rhein. Gulden jährlicher Zinsen, zahlbar halb auf Weih-
 nachten und halb auf Johannis Baptistae, an Barbara Schroterin, Priorin, Anna Dresch-
 lerin, Subpriorin, Barbara Grifflin, die Aelteste, Cristina Monhauptin, Küsterin, Katherina
 30 Pynnerin, Sangmeisterin, Katherina Wlezlein und den ganzen Convent für 1000 Rhein.
 Gulden auf Wiederkauf. Gegeben — tawssent funff hundert und im funfftem jaren
 am dynstage nach sanet Johannes tage des heiligen tewffers.